

Eucharistie

"Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben." (Joh 6, 51)

Die Feier der Eucharistie ist "Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens" (II. Vatikanisches Konzil, LG 11). In ihr befolgt die Kirche das Gebot Jesu Christi: "Tut dies zu meinem Gedächtnis!" Schon die ersten Christen versammelten sich am ersten Tag der Woche, dem Sonntag, zur Feier der Eucharistie, die Gedächtnis, Opfer und Mahl im Namen Jesu Christi ist (vgl. Apg 20,7). Die Messfeier kann zwar an allen Tagen außer am Karfreitag und Karsamstag gefeiert werden, der eigentliche Gottesdienst der Pfarrgemeinde ist aber die Messfeier am Sonntag, dem Tag des Herrn. Die Teilnahme an ihr bezeugt nicht nur die Zugehörigkeit zu Christus und seiner Kirche, vielmehr lebt und entsteht die Kirche immer neu aus ihr: im Hören auf Christus im Evangelium, in der Teilnahme an seiner Hingabe am Kreuz, im Mahlhalten mit dem Auferstandenen.

Die Erstkommunion

feiern wir einmal im Jahr in der Osterzeit. Gewöhnlich nehmen daran die Schulkinder der dritten Klasse teil, die sich darauf vorbereitet haben.

Mit 8-9 Jahren sind alle Kinder unserer Kirchengemeinden eingeladen, zum ersten Mal die Sakramente der Buße und der Eucharistie zu empfangen. Dazu werden die Eltern der Kinder, die in Wolfegg und in Bergatreute in die Grundschule gehen, zu Beginn des 3. Schuljahres vom Pfarramt angeschrieben.

Die Erstkommunionvorbereitung in unseren Gemeinden:

1. Die Vorbereitung der Eltern und Familien

Alle Eltern der Erstkommunionkinder sind zu zwei Elternabenden eingeladen und gebeten, daran teilzunehmen: im Herbst zum Thema "Buße", im Frühjahr zum Thema "Eucharistie". Die Elternabende wollen den Eltern Anregungen geben, um die Vorbereitung in der Familie zu unterstützen.

Alle Familien sind eingeladen zur Heiligen Messe am Sonntag. Es gibt keine bessere Vorbereitung auf die Hl. Eucharistie als die regelmäßige aufmerksame Mitfeier der Hl. Eucharistie selbst.

Die Eltern sind eingeladen, als Gruppenmutter oder -vater eine Erstkommuniongruppe zu leiten - allein oder zu zweit - und dabei ihren Glauben an die Kinder weiterzugeben.

2. Die Vorbereitung der Kinder

Die Erstkommunionkinder werden durch den Religionsunterricht und Gruppenarbeit sowie einzelne Aktionen und durch die Teilnahme am Gottesdienst auf die Sakramente vorbereitet.

Verbindliche Elemente sind:

- die Teilnahme am Katholischen Religionsunterricht in Klasse 3,
- die Teilnahme an ca. 10 Gruppenstunden,
- die Teilnahme an der wöchentlichen Schülermesse,
- die Teilnahme an den Hl. Messen an "Lichtmeß" und an den Fastensonntagen,
- für die Erstkommunion der Empfang des Bußsakramentes.

Im Januar empfangen die Kinder erstmals das Hl. Sakrament der Buße (Beichte) und beginnen mit den Gruppenstunden. Sie sollen neben der Katechese auch Freude am Glauben und in der Gruppe vermitteln. Einige besondere Aktivitäten (Kerzenbasteln, Hostienbäckerei ...) werden zusätzlich angeboten. An Lichtmess wird die Gruppenkerze gesegnet. Am ersten Fastensonntag werden die Erstkommunionkinder für den letzten Weg ihrer Vorbereitung gesegnet. An den Fastensonntagen gestalten sie die Sonntagsmesse mit einem kleinen Beitrag mit. Über die Kar- und Ostertage sind die Kinder eingeladen, in ihrer Gemeinde an den Gottesdiensten teilzunehmen. In der Woche vor der Erstkommunion empfangen sie zum zweiten Mal das Bußsakrament (Beichte). Am Weißen Sonntag oder einem der darauffolgenden Sonntage findet die Erstkommunionmesse am Morgen und die Dankandacht am Nachmittag oder Abend statt. Nach der Erstkommunion beschließen wir die gemeinsame Vorbereitungszeit mit einem Ausflug. Die Erstkommunionkinder sind eingeladen, in der Kirchengemeinde mitzumachen, z.B. in einer Ministrantengruppe.